

**Bitte Sperrfrist 22. April 2009, 18 Uhr beachten. Der Anlass beginnt erst um 18 Uhr.
Besten Dank.**

Medienmitteilung vom 22. April 2009

Bürgergemeinde-Preis 2009: Fussball für behinderte Kinder und Jugendliche

Die Bürgergemeinde der Stadt Basel hat heute Mittwoch, 22. April 2009, den Bürgergemeinde-Preis 2009 an das Ehepaar Brigitta und Silvio Fumagalli verliehen. Sie erhielten die diesjährige Auszeichnung für ihren unermüdlichen Einsatz für behinderte Kinder und Jugendliche, denen sie das Fussballspielen ermöglichen. Der Preis ist mit CHF 5000.– dotiert und wird alle zwei Jahre an Basler Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich ehrenamtlich sozial engagieren.

Jeden Freitag ist Training. Rund 50 behinderte Kinder und Jugendliche können sich dann austoben und Fussballspielen. Einige der Kinder sind seit Beginn an dabei. Die Teams werden nicht nach Alter der Spieler zusammengestellt, sondern nach ihren Fähigkeiten. Dream-Team heisst die Mannschaft, mit der einzigartige Menschen ihrem Sport nachgehen können. Die Fussballspielenden Kinder und Jugendliche weisen unter anderem folgende Handicaps auf: Spastische Lähmungen, Sehbeeinträchtigungen, multiple Körperbehinderungen, Autismus, Epilepsie oder motorische Schwierigkeiten. Eine sehr erfreuliche Nebenwirkung des Trainings ist besonders herzuheben: bei fast allen Spielern konnte die Medikation massiv reduziert werden. Ausserdem steigt das Selbstwertgefühl. Auch auf die koordinativen Fähigkeiten hat der Sport eine positive Auswirkung, wurde immer wieder festgestellt.

Das Ehepaar Brigitta und Silvio Fumagalli wird bei ihrem uneigennützigem Einsatz von den Söhnen Marco und Tobias tatkräftig unterstützt. Mit dem Bürgergemeinde-Preis soll die Milizarbeit, deren Bedeutung für unsere Gesellschaft nicht hoch genug eingeschätzt werden kann, öffentliche Anerkennung erhalten. Die prämierten Beispiele können immer wieder andere Leute animieren, sich für ihre Mitmenschen einzusetzen und nicht einfach alles an bestehende Institutionen zu delegieren.

Über eine Veröffentlichung in Ihrem Medium freuen wir uns, und wir stehen Ihnen gerne für allfällige Fragen zur Verfügung. Zusätzliche Auskünfte: Remo Antonini, Information und Kommunikation, Stadthausgasse 13, 4001 Basel, Telefon 061 269 96 23.